

Und vielleicht ist Anundo Park auch so etwas wie ein gesellschaftlicher Testlauf: Wenn ältere Menschen freiwillig ihren Flächenbedarf reduzieren, werden anderswo Häuser frei, wenn Ältere nicht als Rückzug, sondern als neuer Aufbruch erzählt wird, verändert das den Blick auf diese letzte Lebensphase. Hier erzählen fünf Menschen von einem solchen Aufbruch – allem Anschein nach nicht als Werberersprechen, sondern als gelebte Möglichkeit: individuell und gemeinsam. Und man muss jetzt kein Prophet sein, um zu wissen: Die vier Bibliotheksbesuchenden würden da wohl mit dem Kopfnicken.